

Wasser, wir wissen



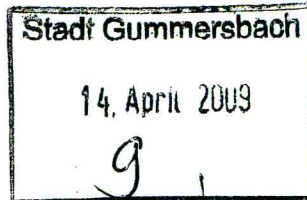
DER AGGERVERBAND

wie's läuft

4)

Aggerverband · Postfach 34 02 40 · 51624 Gummersbach

Stadt Gummersbach  
Herr Risken  
Postfach 10 08 52  
51608 Gummersbach



Auskunft erteilt: Frau Nagel  
Durchwahl: 02261/36-251  
Fax: 02261/368-251  
E-Mail: nag@aggerverband.de

Bei Antwort bitte angeben:  
Mein Zeichen: 09-00258-fu-rl-nag  
Datum: 08. April 2009

**Beteiligung gem. § 4 BauGB zu nachfolgend genannten Beschlüssen:**

**Aufstellungsbeschluss und Beschluss über Planungsziele:**

**1. Bebauungsplan Nr. 233 „Gewerbepark Sonnenberg - Nordwest“**

**Erneuter, begrenzter und verkürzter Offenlagebeschluss:**

**2. Bebauungsplan Nr. 244 „Dieringhausen – Ehemalige Erddeponie“**

**Aufstellung- und Offenlagebeschluss:**

**3. Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Wasserfuhr**

**4. Bebauungsplan Nr. 231 „Gewerbepark Sonnenberg – Mitte“/2. Änderung (vereinfacht)**

Ihr Schreiben vom 17.03.2009, Az.: 61 26 20/244 etc.

Sehr geehrter Herr Risken,

auf Ihr o.g. Schreiben teile ich aus Sicht der Fachbereiche Gewässerentwicklung und –  
unterhaltung nachfolgend mit:

**zu 1.)**

Am 02.04.2009 fand eine Abstimmung zwischen den Stadtwerken Gummersbach, der EGG, dem OBK, dem Ingenieurbüro Beck, der Fa. ABUS und dem Aggerverband bezüglich der Gesamtentwässerungssituation des Gewerbeparks Sonnenberg statt. Dabei wurden Widersprüche zwischen den dargestellten überplanten Flächen und der jeweiligen Entwässerungsplanung festgestellt.

Bis zur endgültigen Klärung der oben genannten Diskrepanz kann seitens des Aggerverbandes keine abschließende Stellungnahme erfolgen.

**zu 2.)**

Die mit Schreiben vom 06.01.2009 abgegebene Stellungnahme 09-00001-fu-nag hat inhaltlich weiterhin Gültigkeit.

2

**zu 3.) und 4.)**

Keine Bedenken.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Funk unter der Telefon-Nr. 02261/36160 gerne zur Verfügung.

Aus Sicht der Abwasserbehandlung bestehen zu 1.) und 2.) keine Bedenken, da die von Ihnen geplante Maßnahme im Netzplan enthalten bzw. im geplanten Netzplan vorhanden ist.

**zu 3.)**

Ohne konkrete Aussagen über Art und Menge des anfallenden Abwassers kann keine abschließende Stellungnahme gemacht werden.

**zu 4.)**

Die Änderung ist nicht komplett im Netzplan enthalten, aber wegen Geringfügigkeit bestehen aus Sicht der Abwasserbehandlung keine Bedenken.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Langenströr unter der Telefon-Nr. 02261/36312 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand  
Im Auftrag



Hubert Scholemann